



# GERETSBERGER PFARRBLATT

[www.pfarre-geretsberg.at](http://www.pfarre-geretsberg.at)



## 42. Ausgabe Erntedank/Herbst 2018

**Unser tägliches Brot  
Gib uns heute –  
aber auch unseren täglich-  
en Hunger,  
damit wir nicht allzu  
selbstverständlich  
von deinen Gaben essen  
und trinken,  
sondern dass wir auch  
einen Sinn dafür behal-  
ten,  
wie weh Hunger tut,  
der Hunger nach Brot,  
nach Liebe und Verstehen,  
nach Gerechtigkeit und Verzeihen.  
Wecke in uns Phantasie und Kraft,  
den Hunger unserer Schwestern und  
Brüder  
zu stillen.  
Gib uns den täglichen Hunger,**



**damit wir unsere eigene Bedürftigkeit  
spüren  
und unsere Angewiesenheit  
auf die Hilfe anderer Menschen  
und auf deine Gnade, o Gott.**

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

Medieninhaber, Redaktion, Herstellung: Pfarre Geretsberg - FA für Öffentlichkeitsarbeit Geretsberg 12 5132 GERETSBERG

Herausgeber: FA- Für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Geretsberg

Norbert Nowy - Gasteig 30

Pfarrer Mag. Markus Klepsa – Geretsberg 12

Informationsblatt der Pfarre Geretsberg. Für alle Angehörigen und Freunde der Pfarre kostenlos

[www.pfarre-geretsberg.at](http://www.pfarre-geretsberg.at)

## Herzlich willkommen!

### Unser neuen Kaplan Kingsley Okafor stellt sich vor ...

Ich, Kingsley Chekwube Okafor, wurde am 03. Oktober 1979 in Awka



(Bundesland Anambra) im Südosten Nigerias geboren.

Meine Hobbys sind Fußball und Tennis spielen.

In Awka be-

suchte ich die Grundschule. Es folgten Ausbildungen an Priesterseminaren, wo ich Theologie und Philosophie studierte.

Am 23. August 2008 wurde ich in meiner Heimatdiözese zum Priester geweiht.

An der Universität Calabar und am Catholic Institute of West Africa (CIWA) Port Harcourt machte ich meine Masterabschlüsse in Religionswissenschaft und Kirchenrecht.

Auf Grund der guten Beziehungen zwischen meiner Heimatdiözese und der Diözese Linz bin ich eingeladen worden, nach Österreich zu kommen, um in den Pfarren als Seelsorger auszuwählen und zu lernen.

Seit 5. Oktober 2016 bin ich in Österreich und habe im Stift Wilhering gewohnt. Dort habe ich auch einige Deutschkurse besucht.

Im Juli 2017 durfte ich in der Stadtpfarre Steyregg Ferienvertretung machen. Ebenso habe ich im September 2017 als Kooperator in der Stadtpfarre Steyr gearbeitet.

Ab September 2018 arbeite ich als Kooperator in den Pfarrgemeinden Eggersberg, Geretsberg und Moosdorf,

um Pfarrer Markus in den pastoralen Aufgaben zu unterstützen.

Dies beinhaltet die Sakramente zu feiern, für und mit dem Volk zu beten, Gottes Liebe, Freude und Segen zu bringen und die Gemeinschaft mit ihm zu leben, besonders durch die Eucharistie.

Meine Priorität ist es für alle Menschen da zu sein. Ich möchte mich gerne einbringen, wo meine Hilfe benötigt wird. Das werde ich mit großer Freude tun!

Ich möchte die Sprache, ( auch den Dialekt) und die Kultur von Österreich durch persönliche Kontakte kennenzulernen. Meine Hoffnung ist, dass ich lerne, auf Deutsch zu denken, zu lachen und zu lächeln.

Ich danke dem Herrn Pfarrer Markus Klepsa für den herzlichen Empfang. Ich wünsche euch Gesundheit und ein langes Leben („Ogologo ndu na ahu isi ike“) und dass wir alle Hand in Hand den Weg des Herrn gehen können, in guten und in weniger guten Zeiten.

Der Pfarrgemeinde wünsche ich eine gute und freundliche Zusammenarbeit mit mir.

„Hakuna Matata!!!“ ( „Alles ist in Ordnung“ „Kein Problem“ oder „Keine Sorge“)

Kingsley Okafor Chekwube



## Ein DANKE an unsere fleißigen MinistrantInnen!

Ein Danke möchte ich in dieser Ausgabe unseres Pfarrblattes unseren MinistrantInnen sagen. Das ganze Jahr über verrichten sie gewissenhaft den Dienst bei unseren Gottesdiensten und sind gerade bei den großen kirchlichen Festen nicht mehr wegzudenken. Dabei sind manchmal ganz schöne „Opfer“ zu bringen: so zum Beispiel das Einlernen des Dienstes, das manchmal frühe Aufstehen und leider auch das Verspottet werden in der Schule.

Dafür gibt es aber jede Menge an Schönem zu erleben und vor allem die Möglichkeit das Versprechen einzuhalten, das unsere Erstkommunionkinder beim Taufversprechen sagen: „Willst du zur Gemeinschaft der Kirche gehören und als Jesus-Freund leben? – Ja, ich will es!“

Was erleben unsere Minis so das ganze Jahr über?

- ... beim Gottesdienst mithelfen und unsere Feste mitgestalten,
- ... Interessantes und Wissenswertes über Glaube und Kirche kennenlernen,
- ... Spiel und Spaß in den Ministunden,
- ... Winterolympiade,
- ... Kinonachmittag,
- ... Bibel-Lesenacht mit Übernachtung im Pfarrheim,
- ... unseren Ministrantenausflug,

- ... Lagerfeuer-Grillerei zum Schulschluss,
- ... alle 5-6 Jahre Ministrantenwallfahrt nach Rom ...
- ... eine tolle Gemeinschaft,
- ... und noch Vieles mehr ...

Zur Zeit gibt es in unserer Pfarre 10 Minis, 6 Mädchen und 4 Burschen, 2 aus der Volksschule und 8 aus der Neuen Mittelschule.

Für den kommenden Herbst lernen und üben bereits 4 Erstkommunionkinder fleißig, um beim Erntedank zum ersten Mal ministrieren zu können. Wir freuen uns über jeden Zuwachs. Und selbstverständlich kann man mit dem „Ministrantenleben“ auch später im Laufe der Volksschulzeit oder auch erst in der Neuen Mittelschule beginnen.

Liebe Minis, egal ob groß oder klein – ich bin als Pfarrer stolz auf Euch! Danke auch den Eltern, die uns immer wieder mit Fahrdienst, Kuchenspenden ☺, Motivation usw. unterstützen und vor allem für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Pfarrer Markus Klepsa



## Unsere Minis :Internationale MinistrantInnen-Wallfahrt nach Rom - Und wir waren dabei!!!

Am Sonntag, den 29. 07. 2018, um 18:15 Uhr ging unsere Reise in Mattighofen am Busbahnhof los. In den darauf folgenden 12 Stunden machten wir alle 2 - 4 Stunden eine Pause an den verschiedenen Raststätten und der Busfahrer wurde zwischendurch auch einmal gewechselt. Keiner aus unserem Bus konnte wirklich die ganze Nacht durchschlafen.

Am darauffolgenden Tag kamen wir dann ca. um 9:45 Uhr bei unserem Hotel an. Leider mussten wir alle noch einige Zeit warten, bis wir die Zimmer beziehen



konnten. Als dies endlich geschafft war, fuhren wir mit der U-Bahn zur Station Colosseo, dort sahen wir uns das Colosseum (von außen) an und wer wollte konnte sich danach noch eine Kleinigkeit zum Mittagessen kaufen. Danach besichtigten wir noch eine Kirche. Zum Abendessen gingen wir in ein vorreserviertes Restaurant.

Am Dienstag mussten wir sehr früh aufstehen, weil wir auf die Kuppel und in die Gruft des Petersdoms wollten. Wir sind mehr als 3 Stunden lang angestanden und waren dann weder auf der Kuppel, geschweige denn in der Gruft. Zu Mittag aßen wir in einem Restaurant. Am Nachmittag gingen wir zum Petersplatz zurück, um bei der Papst - Audienz dabei zu sein. Am Petersplatz waren rund 56.000 Minis mit ihren Begleitern.

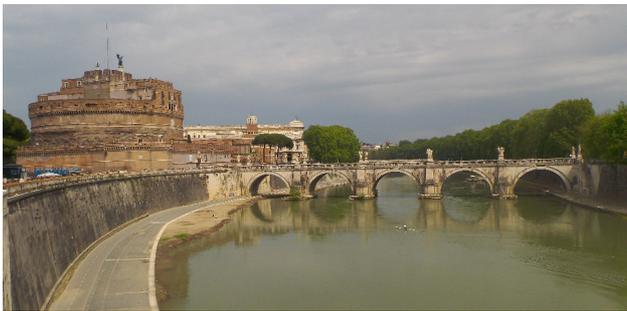
Am nächsten Tag spazierten wir am Tiber entlang zur Spanischen Treppe. Zu Mittag ging es in ein hervorragendes Restaurant. Als wir schließlich am Nachmittag auf dem Weg zum Österreichfest waren, schauten wir uns noch eine Kirche von innen an und gingen am Trevi-Brunnen vorbei. Beim Österreichfest waren wir um die 4.000 Minis mit ihren Begleitern. Am Abend aßen wir wieder in einem vorreservierten Restaurant.



Am Donnerstag mussten wir wieder früh aufstehen, weil wir, nach dem Frühstück mit dem Bus zu den Katakomben fuhren, danach durften wir uns in einem Supermarkt etwas zum Mittagessen kaufen. Als Nächstes ging es weiter zu der Ausgrabungsstätte Ostia Antica und danach noch an den Strand.



Am letzten Tag, also am Freitag, schlenderten wir noch durch Rom und



an der Engelsburg vorbei Richtung Restaurant, das für uns reserviert war. Anschließend traten wir die Heimreise an. Bei der Heimfahrt schliefen wir alle genauso schlecht, oder gar nicht, wie bei der Hinfahrt.

Auf dem Hotel wurde uns auch eine Dachterrasse zur Verfügung gestellt, die wir auch fast jeden Tag benutzten. Um ca. 16:00 Uhr fuhren wir in Rom weg, Richtung zu Hause.

Am Samstag, den 04. 08. 2018, um ca. 6:30 Uhr kamen wir wieder beim Busbahnhof in Mattighofen an.

Zum Schluss möchten wir, Hannah Messerklinger und Maria Aichriedler, noch sagen, dass die gesamte Woche sehr anstrengend für uns Minis und

auch für unsere Begleiter, Pfarrer Markus Klepsa, Sandra Schmidlechner und Laura Ries, war. Deshalb möchten wir uns noch einmal bei allen, besonders bei den Begleitpersonen, die dabei waren für dieses tolle Erlebnis bedanken! Besonderer Dank gilt aber unserem



Pfarrer, der uns diese Woche überhaupt ermöglicht hat und der uns so gut wie jeden Tag ein Eis spendiert hat.

Hanna und Maria, Geretsberg

Den Berichten unserer Kinder ist nichts mehr hinzuzufügen. Höchstens ein großes **Danke** an all unsere Sponsoren, die uns den finanziellen Teil der Reise erleichtert haben.

Pfarrer Markus Klepsa



# SELBSTBESTEUERUNGSGRUPPE



## Kinderschicksal aus Bangladesch

„Ich glaubte, Glück zu haben, denn in der Nähe unseres Dorfes gab es eine der wenigen Grundschulen in der Gegend. Ich bin gerne in die Schule gegangen, aber dann starb mein Vater. Als Ältester musste ich Arbeit suchen und für meine Mutter und meine zwei jüngeren Geschwister sorgen“, sagt der 12-jährige Shanchal Pahan nüchtern.

Shanchals Schicksal ist nur eines von vielen, denn in Bangladesch gehen über zwei Millionen Kinder zwischen sechs und zehn Jahren nicht zur Schule – fast jedes zweite eingeschulte Kind bricht die Grundschule ab.

Kinder aus extrem armen Verhältnissen sehen sich oft früh zur Lohnarbeit gezwungen, um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Ein Großteil der Bevölkerung lebt in ständiger Angst vor dem Hunger.

Armut und Hunger zerstören die Hoffnungen auf ein selbstbestimmtes Leben und eine bessere Zukunft. Armut und Hunger sind in Bangladesch die



Hauptgründe, warum Kinder nicht in die Schule gehen.

Vor allem in abgelegenen ländlichen Gebieten können sich die Familien den Schulbesuch nicht leisten. Das Geld



reicht kaum zum Überleben. Statt Lesen und Schreiben zu lernen, arbeiten viele Kinder auf

dem Feld oder in den Fabriken. (Quelle: *Projektbeschreibung Entwicklungshilfeclub*)

Mit dem Entwicklungshilfeclub als unsere Partnerorganisation, beteiligen wir uns an dem Projekt „**WELT DER FREUDE**“ im Nordwesten von Bangladesch. Das Bildungsprojekt fördert Grundschulen in abgelegenen Dörfern, mit dem Ankauf von Lehr- und Lernmaterialien, die teilweise Übernahme von Lehrergehältern und

die Ausgabe von Schulmahlzeiten. Mit einem Beitrag von 864,- Euro konnten wir den Schulbesuch von 16 Kindern für ein Jahr finanziell absichern.

Außerdem haben wir im Juli, die Schulgebühren von 500,- Euro für den Waisenjungen **Christopher Otieno Nyanengo**, der die Hochschule für Bodenkultur in Kabarak in Kenia besucht, übernommen. Christopher hätte seine Ausbildung abbrechen müssen, da nach dem Tod seiner Eltern und seines Großvaters niemand mehr für seine Ausbildung aufkommen konnte.



Das sich im Aufbau befindliche Waisenhaus „**Dunia ya Heri**“ (Welt des Friedens) in Tansania, hat seine Wurzeln im Bezirk Braunau und wurde von uns ebenfalls mit 500,- Euro unterstützt.

Das Projekt befindet sich in Dareessalam und soll nach der Fertigstellung, Heim und Bildung für bis zu 50 Waisenkinder bieten.

Schließlich möchte ich mich noch ausdrücklich bei der Pfarrbevölkerung bedanken, die regelmäßig unseren EZA-Markt im Pfarrhof besucht und unsere Bemühungen zur Stärkung des fairen Handels, durch ihre Einkäufe auch immer wieder entsprechend honoriert!

Der faire Handel ist wohl unbestritten eine der effektivsten und nachhaltigsten Formen der Entwicklungszusammenarbeit!

„Hoffnung ist der Pfeiler der Welt.“  
(Sprichwort aus Nigeria)

Walter Mayr

## Der Kirchenchor wurde in neue Hände gegeben.

Anlässlich einer Festmesse wurde am 1. Juli offiziell die Leitung des Kirchenchores von Andreas Haberl an Philipp Steckbauer übergeben.



Andreas Haberl übernahm nach dem allzu frühen Ableben seines Vaters Martin Haberl in noch sehr jungen Jahren die Leitung des Kirchenchores und den Organistendienst. Seit 1980 versah er nun die für unsere Pfarre sehr wichtigen

Dienste. Es war keine Selbstverständlichkeit, jeden Sonntag und jeden Feiertag an der Orgel zu sitzen. Zu Lebzeit von Pfarrer Michael



Haslinger spielte er immer am Sonntag zwei Messen. Neben diesen Tätigkeiten musste er auch immer zu den

## Philipp Steckbauer übernimmt die Leitung des Kirchenchores.

Liebe Geretsbergerin, lieber Geretsberger, ich habe heuer im Frühjahr die Leitung des Kirchenchores von Herrn Andreas Haberl übernommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ihn für die jahrzehntelange Tätigkeit.

Ich lebe seit 1989 mit meiner Familie in Geretsberg und bin bereits einige Jahre beim Kirchenchor.

Begräbnissen da sein, und das alles neben seiner beruflichen Tätigkeit als Haupt- und Musikschullehrer. Außerdem sollte auch noch Zeit bleiben für seine Familie, seine Hobbies und für die Musik. Ein besonderes Anliegen war ihm auch der Kirchenchor. Hier war sein besonderer Blickpunkt bei den lateinischen Messen gelegen, um alte Traditionen aufrecht zu erhalten. Viele Festmessen erhielten dadurch den feierlichen Charakter.

Für seine Verdienste um die Kirchenmusik erhielt er auch den bischöflichen Wappenbrief, die höchste Auszeichnung seitens der Diözese, überreicht.

In der Festmesse am 1. Juli würdigte die Pfarre mit einem Dank seine wertvolle Tätigkeit. Bürgermeister Johann Brunthaler überreichte als Dank der Gemeinde die Ehrennadel der Gemeinde Geretsberg.

Norbert Nowy





Seit meiner Jugend habe ich mit großer Freude in den verschiedensten Chören und Ensembles gesungen und auch eine 3-jährige Ausbildung zum Chorleiter absolviert.

Den Beitrag des Kirchenchors zur Messfeier sehe ich nicht nur als schöne Unterma- lung. Das gemeinsame Singen in der Kirche verbindet und man kann es auch als musikalisch gestaltete Liturgie, im Sinne von „ **Ein Lied sagt mehr als Worte**“, bezeichnen. Die Musik im Gottesdienst bietet eine große Vielfalt von Ausdrucks- möglichkeiten und dient weiters zur Vermittlung der Kirchenjahreszeit.

Die nächste Probe nach unserer Sommerpause findet am 9. Oktober um 20 Uhr im Pfarrhof statt.

Der Kirchenchor sucht Verstärkung und wir möchten daher alle sehr herzlich einla- den, die Interesse am gemeinsamen Singen haben und einmal „Chor-Luft“ schnuppern wollen.

Wir treffen uns alle 2 Wochen und freuen uns über deine Stimme.

Philipp Steckbauer

## EHEJUBILÄUM 2018



Am 19- August wurde heuer wieder in gebührender Weise mit einem feierlichen Gottesdienst das Jubelfest mit den Ehejubilaren gefeiert. Der Kirchenchor gab dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen. 7 Paare fanden sich ein, um gemeinsam nach 55,-50,-40 und 25 Ehejahren DANKE zu sagen und den Segen Gottes für viele weitere schöne, gemeinsame Jahre zu erbeten.

Die Katholische Frauenbewegung überreichte den Jubelpaaren anlässlich des Jubelfestes selbst verzierte und geweihte Hochzeitskerzen.

Einen herzlichen Dank an Maria Silberer, die diese schöne Feier wieder wie üblich hervorragend organisierte.

### **55 Jahre**

Egger Reinhold und Cäcilia, Reith  
Pöttinger Gottfried und Lieselotte,  
Werberg

### **50 Jahre**

Bandzauner Ferdinand und Aloisia,  
Brunn

Felber Otto und Justine, Geretsberg

Hauser Walter und Maria, Reith

### **40 Jahre**

Kammerstätter Georg und Maria,  
Geretsberg

### **25 Jahre**

Kirnstedter Josef und Anna, Lehrsberg

Den Abschluss fand dieses Fest bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus zur Linde.

Der Pfarrgemeinderat wird den Jubelpaaren noch ein kleines Fotoalbum, das an diese schöne Feier erinnert, überreichen.



## Frauenwallfahrt der KFB



Heuer führte die Wallfahrt zur beliebten und bekannten Wallfahrtskirche Maria Kirchentental,



schönsten ländlichen Marienheiligtümern des Pinzgaus. Ihr

schlichtes und doch sehr eindrucksvolles Erscheinungsbild beeindruckt schon von Weitem.



Nach einem kurzen Zwischenstopp in Bischofshofen ging es wieder Richtung Getretsberg. Eine schöne und beeindruckende Wallfahrt ging zu Ende!

dem „Bergkristall“ unter den Wallfahrtsorten. In diesem Jahr konnten wir viele Frauen zum Mitfahren begeistern. In der Wallfahrtskirche wurde gemeinsam mit einem Paar aus Deutschland, das ihre „Goldene Hochzeit“ feierte, eine sehr schöne Pilgermesse gefeiert.

Im Anschluss ging es zum Mittagessen und weiter ging die Fahrt nach Sankt Ulrich am Pillersee zur ältesten Latschenölbrennerei. Nach einer sehr interessanten Führung und nach dem Einkauf dieser Naturprodukte ging es weiter durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft nach Maria Alm.

Die Pfarrkirche Maria Alm zählt zu den



Das KFB- Team bedankt sich bei allen Frauen, die diese schöne Wallfahrt mitmachten.

Maria Kammerstätter



## TERMINE      SEPTEMBER—NOVEMBER

SA	15. Sept.	15.30	Ministranten-Start
SA	15. Sept.	18.30	Totengedenken beim Bezirksfest des Kamerad-
<b>SO</b>	<b>16. Sept.</b>	<b>8.45</b>	<b>Gottesdienst/Andacht beim Bezirksfest des</b>
DI	18. Sept.	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
<b>SO</b>	<b>23. Sept.</b>	<b>8.15</b>	<b>Festmesse in der Pfarrkirche – Gottesdienst zum Anlass 60 Jahre Sportunion Geretsberg</b>
SA	29. Sept.		Ausflug des Pfarrgemeinderates
<b>SO</b>	<b>30. Sept.</b>	<b>9.45</b>	<b>Familienmesse zum Erntedankfest,</b>
MO	1. Okt.	19.30	Bibelkreis im Pfarrheim Moosdorf
<b>DI</b>	<b>2. Okt</b>	<b>19.30</b>	<b>Selbstbeststeuerungsgruppe</b>
<b>SO</b>	<b>7. Okt.</b>	<b>8.15</b>	<b>Sonntagsmesse, anschl. EZA-Verkauf im</b>
SO	7. Okt.	14.00	Oktoberrosenkranz in Uttendorf –St.Florian
FR	12. Okt.	17.00	Jungschar-Nachmittag im Pfarrheim Eggelsberg
<b>SO</b>	<b>14. Okt.</b>	<b>9.45</b>	<b>Sonntagsmesse</b>
DI	16. Okt.	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
DI	16. Okt.	19.00	Sitzung PGR-Leitung
SA	20. Okt.	15.30	Ministrantenprobe
<b>SO</b>	<b>21. Okt.</b>	<b>8.15</b>	<b>Sonntagsmesse, Sammlung 2. Tafel Weltmissonssonntag</b>
DI	23. Okt.	19.45	Sitzung FA Finanzen
FR	26. Okt.	18.00	Begegnungscafe
<b>SO</b>	<b>28. Okt.</b>	<b>9.45</b>	<b>Sonntagsmesse und Kleinkindergottes-</b>
DI	30. Okt.	19.45	PGR-Sitzung
<b>DO</b>	<b>1. Nov.</b>	<b>9.45</b>	<b>Festmesse (Hochfest Allerheiligen)</b>
DO	1. Nov.	13.30	Gräbersegnung
FR	2. Nov.	9.00	<b>Wortgottesfeier</b> mit Gräbersegnung
SA	3. Nov.	15.30	Ministrantenprobe
<b>SO</b>	<b>4. Nov.</b>	<b>8.15</b>	<b>Sonntagsmesse, anschließend EZA-Verkauf</b>
MO	5. Nov.	19.30	Bibelkreis im Pfarrheim Moosdorf
MI	7. Nov.	17.00	Anbetungstag
FR	9. Nov.	17.00	Jungschar-Nachmittag im Pfarrheim Eggelsberg
SA	10. Nov.	9.00	Lektorenschulung in Mauerkirchen

SO	11.	9.45	Sonntagsmesse
SO	18. Nov.	8.15	Sonntagsmesse, Sammlung 2. Tafel Aktion Caritas-Elisabethsammlung
DI	20.	16.00	Sprechstunde des Herrn Pfarrers
SA	24.	14.00 u.	Ministrantenprobe
SO	25. Nov.	9.45	Festmesse des Kameradschaftsbundes Geretsberg
SO	25. Nov.	18.00	Jugendvesper zum Firmstart in der Pfarrkirche Eggelsberg
FR	30.		EZA-Verkauf am Adventmarkt

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:**

**Jonas Fabio Magerl  
Finn Köckerbauer  
Simon Schmidlechner  
Luca Janis Mayr**

**Das Sakrament der Ehe spendeten sich:**

Herr **Thomas Langgartner** und Frau **Barbara Langgartner**  
Herr **Andreas Hangöbl** und Frau **Petra Hangöbl**

### **Friedhofspflege**

Die gepflasterten Wege werden zeitweise dank der Gemeinde, vom Unkraut frei gehalten.

Wir möchten jedoch im Sinne eines sauberen Friedhofs bitten, dass die Angehörigen rund um ihre Gräber das Unkraut entfernen.